

Ronsdorfer Sonntagsblatt
18.03.2018

Jugendforscher begeistert Schüler

Professor Klaus Hurrelmann besuchte das CFG



Auf Augenhöhe diskutierte Hurrelmann mit den Abiturienten.
(Foto: LH)

(Cro./LH) Der Unterricht in der Oberstufe kann langwierig und wenig unterhaltsam sein. Insbesondere so kurz vor den Abitur-Prüfungen, wo die Inhalte aus zwei Schuljahren im Eiltempo wiederholt werden. Nicht aber für einige Abiturienten des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums (CFG). Sie luden

einen der bekanntesten Jugendforscher ein: Professor Klaus Hurrelmann.

Auf sehr witzige und kurzweilige Weise – teils sogar kabarettistisch – sprach der renommierte Professor vor den Schülern der Jahrgangsstufen Q1 und Q2, die das Fach Erziehungswissenschaften im Abitur

belegen werden. Hurrelmann ist nicht nur Mitautor der sogenannten Shell-Jugendstudie, sondern befasste sich hinreichend mit der Sozialisations- und der Persönlichkeitsentwicklung. „Meine Themen sind stark von meiner eigenen Vergangenheit und sozialen Entwicklung geprägt“, berichtete er am Dienstagvormittag.

Er berichtet von dem Paradebeispiel, dem Fall „Klaus H.“. Als Teenager wollte Hurrelmann nicht als Streber gelten, versuchte sich dieser Rolle zu entziehen. Er schloss sich kriminellen Mitschülern an und musste in den Wochenendarrest. In der Diskussion lag es nun an den CFG-Schülern, diesen Fall zu analysieren. Eine Aufgabe, die so auch im Abitur vorkommen könnte. Mit der Hilfe eines so bekannten Forschers und des prominenten Fallbeispiels sollten nun die Abschlussprüfungen noch besser gelingen.